

USC gelingt Doppelerfolg

1. Mannschaft in die erste Hallenliga aufgestiegen, w.U 18 Westfalenmeister

Unglücklicherweise lagen die Aufstiegsspiele zur 1.Liga und die Endrunde zur Westfalenmeisterschaft der w. U 18 auf demselben Termin. Da zur 1. Mannschaft 2 starke Jugendspielerinnen gehörten, hatte man sich entschlossen, diese in der Jugend spielen zu lassen und die Aufstiegsspiele mit zwei erfahrenen "alten Hasen" zu bestreiten. So startete die 1. die erste Mannschaft mit Kerstin Braatz, Inna Maurer, Isabel Hoffmann den erfahrenen Cornelia Kreutz und Blanka Kutscher. Die Rechnung ging auf.

Aufstiegsspiele

Levekusen - USC 3 : 2 (11:7, 11:8, 9:11, 11:13, 11:4)

Wie erwartet war das 1. Spiel in Leverkusen um den Aufstieg das schwerere. In einem dramatischen Spiel hatte Levekusen die beiden ersten Sätze, der USC den 3.und 4. Satz gewonnen. Im entscheidenden 5. Satz kam Leverkusens Angriff mit ausgezeichneten Aktionen dann zu einem klaren Erfolg.

USC - Güstrow 3 : 1 (9:11, 11:9, 11:6, 11:9)

In diesem Spiel musste die Entscheidung um den Aufstieg fallen. Der noch frische SV GG Güstrow war zunächst stärker als erwartet und gewann den ersten Satz 11:9. Trotz des harten Spiels gegen Leverkusen, das den USC Frauen noch in den Knochen steckte, wurden die weiteren Sätze dann aber von den USC Frauen siegreich beendet. In diesem Spiel, das vor allem vom Kampfgeist der Bochumerinnen geprägt war, glänzte in der Abwehr Blanka Kutscher, die eins Ihrer besten Spiele lieferte. Da Güstrow wie erwartet gegen Leverkusen verlor, war der Aufstieg perfekt.

Neben dem Erstligaaufstieg auf dem Feld ist der USC jetzt wieder im Feld und Halle in der 1. Bundesliga vertreten.

Dass die weibliche Jugend nicht geschwächt war, wenn man vom krankheitsbedingten Ausfall von Natalie Braatz absieht, zahlte sich bei den Spielen um die Westfalenmeisterschaft aus. In Hin und Rückspielen wurden bei nur einem Satzverlust der TV Westfalia Hamm und der TuS Spenge z.T deutlich geschlagen.

USC - TV Westfalia Hamm 2 :0 und 2 : 1

USC - TuS Spenge 2 : 0 und 2 : 0

An diesem Erfolg beteiligt waren Lisa Aschemeier, Kim Schumacher, Margarita Krauber, Annika Hoffman, Anna Enbrecht und Jessika Paulmann.

F. Lenhart